

Steckbrief

Kiefernholznematode (*Bursaphelenchus xylophilus*)

Herkunft

Nordamerika

Größe

Mikroskopisch kleine Fadenwürmer

Wirtspflanzen

Kiefernarten, z. B. die in Europa vorkommende Waldkiefer, Schwarzkiefer, Strandkiefer, Bergkiefer, Aleppo-Kiefer

Symptome

Nach Befall zuerst Welkeerscheinungen, bei optimalen Bedingungen für den Nematoden stirbt ein infizierter Baum sogar innerhalb weniger Monate ab. Definitiver Nachweis nur über Untersuchung des Holzes im Labor.

Verbreitungswege

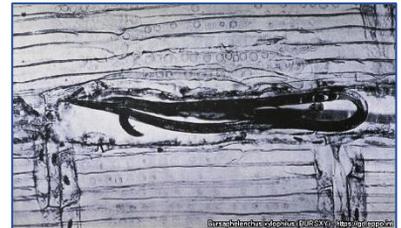
Besonders durch Verpackungsholz aus infizierten Kiefern.

Bedeutung

Einer der gefährlichsten KiefernSchädlinge weltweit.

Vorkommen in der EU/ Deutschland

Im Jahr 1999 erstmals Befall in der EU: In Portugal töteten die Kiefernholznematoden Seestrandkiefern ab. Inzwischen gilt ganz Portugal sowie die Insel Madeira als befallen. Kleine Ausbrüche in Spanien. In Deutschland ist aufgrund der derzeitigen Klimabedingungen kein Schaden an Kiefern zu erwarten, die Nematoden könnten sich aber trotzdem hier entwickeln. Sofern sich der Klimawandel wie prognostiziert weiterentwickelt, ist innerhalb der nächsten zwei Jahrzehnte bei einem Auftreten des Nematoden auch in Deutschland mit Schäden zu rechnen.



... und was können Sie machen?

Bringen Sie keine Pflanzen und Pflanzenteile aus Regionen mit, in denen der Kiefernholznematode vorkommt. Informieren Sie sich beim Pflanzenschutzdienst Ihres Bundeslandes.

Pflanzenschädlinge auf Weltreise? Nicht mit mir!

Weitere Informationen erhalten Sie beim zuständigen Pflanzenschutzdienst Ihres Bundeslandes.

<https://pflanzengesundheit.julius-kuehn.de/> Rubrik „Ansprechpartner“